



FFH-Managementplanung im Naturpark Dahme-Heideseen

FFH-Gebiet Nr. 247 „Massow“

3. Treffen der rAG 2 am 25. September 2019

Tourismuszentrum Prieros (Heideseen)

Naturpark
Dahme-Heideseen





LB Planer+Ingenieure GmbH
Luftbild Brandenburg

www.lbplaner.de
Eichenallee 1a
15711 Königs Wusterhausen

Tel +49-3375-2522-3
Fax +49-3375-2522-55
eMail info@lbplaner.de



www.planland.de
Pohlstraße 58
190785 Berlin

Tel +49-30-26399830
Fax +49-30-26399850
eMail info@planland.de



Institut für angewandte
Gewässerökologie GmbH

www.gewaesseroekologie-seddin.de
Schlunkendorfer Straße 2e
14554 Seddiner See

Tel +49-33205-71010
Fax +49-33205-62161
eMail gewaesseroekologie-seddin@t-online.de



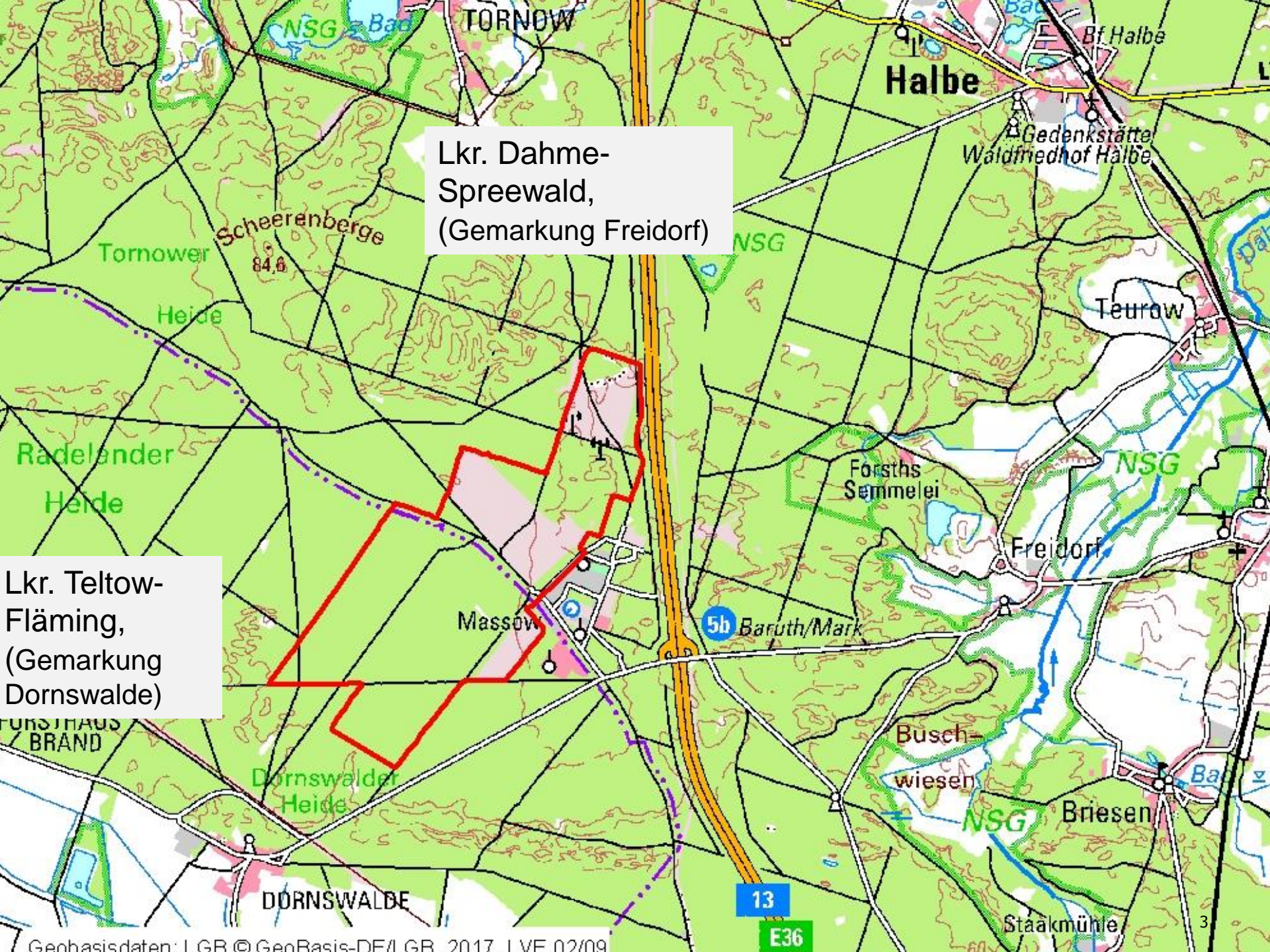
Natur+Text GmbH

www.naturundtext.de
Friedensallee 21
15834 Rangsdorf

Tel +49-033708 20341
Fax +49-033708 203433
email info@naturundtext.de

Lkr. Dahme-
Spreewald,
(Gemarkung Freidorf)

Lkr. Teltow-
Fläming,
(Gemarkung
Dornswalde)



Einführung

Größe: 443 ha

Schutz:
LSG
ErhaltungszielVO

Naturdenkmal
„Märchenwald“



Einführung

- Militärischer Übungsplatz (MfS) von 1961 bis 1990
- Bedeutendes Heidegebiet (90 ha Offenland);
Kiefernforsten ca. 300 ha
- Relikte von Bauern-Kiefernwäldern im südlichen Teil
(Waldweide, Streunutzung bis in 1960er Jahre)

Geologie und Böden

- Talsandgebiet Baruther Urstromtal;
- Wacholderberge Stauchmoräne;
- Binnendünen,
- militärische Überprägung von Böden

Klima

- subkontinental (540 mm/a)
- Klimawandel – Gefährdung durch Sommertrockenheit

maßgebliche Schutzgüter der FFH-RL

Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I FFH-RL

Code	Bezeichnung	Fläche (ha)	Erhaltungsgrad
2310	Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i> (Dünen im Binnenland)	0,9	A
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland)	5,0	A/ B
4030	Trockene europäische Heiden	61,1	B/ C
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	16,8	A/ B/ C

Arten nach Anhang II FFH-RL

Mopsfledermaus (*Barbastellus barbastellus*) – Erhaltungsgrad **B (gut)**

Anhang IV-Arten

Schlingnatter (*Coronella austriaca*)

FFH-Lebensraumtypen

Code	Bezeichnung des LRT	Ergebnis der Kartierung			
		LRT-Fläche 2018			
		ha ¹⁾	Anzahl	aktueller EHG	maßgebli. LRT ²⁾
2310	Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i> (Dünen im Binnenland)	0,9	1	A	x
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland)	3,7	2 + 1 BB	A	x
		1,3	2	B	
4030	Trockene europäische Heiden	53,9	7 + 5 BB	B	x
		7,2	3	C	
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	1,5	1	A	x
		7,2	6 + 1 BB	B	
		8,1	2	C	
	Summe (18 % der Gebietsfläche)	83,8	24 (+7 BB)		

¹⁾ Flächengröße ergänzt durch rechnerisch ermittelte Flächengröße der Begleitbiotope (prozentualer Flächenanteil am Hauptbiotop)

²⁾ maßgeblich ist der LRT, welcher im SDB aufgeführt wird

BB = Begleitbiotop

FFH-Lebensraumtypen

Karte

FFH-Lebensraumtypen

Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (2330)

- 4 Vorkommen (5 ha)
- Erhaltungsgrad auf Gebietsebene hervorragend (A)

davon 3,3 im EHG A auf großer Binnendüne, übrige Vorkommen klein

Handlungsbedarf:

Erhalt der Vorkommen im günstigen Zustand (A/ B);

Verschlechterungsverbot;
pflegeabhängiger LRT



FFH-Lebensraumtypen

Trockene Sandheiden (Dünen im Binnenland) (2310)

- 1 Vorkommen (EHG A)
- 0,9 ha

Handlungsbedarf:

Erhalt des Vorkommens;
pflegeabhängiger LRT;
Gefährdung durch Klimawandel



© E. Frecot

FFH-Lebensraumtypen

Trockene europäische Heiden (4030)

- 10 Vorkommen (ca. 61 ha)
- Erhaltungsgrad auf Gebietsebene gut (B),
- einige Flächen C – mittel bis schlecht



Fotos © E. Frecot

Handlungsbedarf:

Erhalt der Vorkommen auf
59,5 ha (gemäß Meldung)

tlw. Verbesserung notwendig
C => B

pflegeabhängiger LRT



FFH-Lebensraumtypen

Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder (91T0)

insgesamt ca. 17 ha

Erhaltungsgrad auf Gebietsebene *gut* (knapp)

- hervorragend (A) 1,5 ha
- gut (B) 7,2 ha
- mittel-schlecht (C) 8,1 ha

Handlungsbedarf:

Erhalt des LRT auf 16,2 ha
im guten Zustand;

Verschlechterungsverbot;

tlw. Verbesserung C => B;

pflegeabhängiger LRT



Fotos © E. Frecot

Maßgebliche Arten nach Anhang II der FFH-RL

Große Mopsfledermaus

- Winterquartiere
(umfangreich optimiert,
vielfältiges Quartierangebot)
- Erhaltungsgrad gut (B)

keine Reproduktion in 2018
nachweisbar, regelmäßige Nutzung als
Jagdhabitat wahrscheinlich

Handlungsbedarf:

Winterquartiere langfristig
erhalten, sichern
(aktuell gewährleistet)

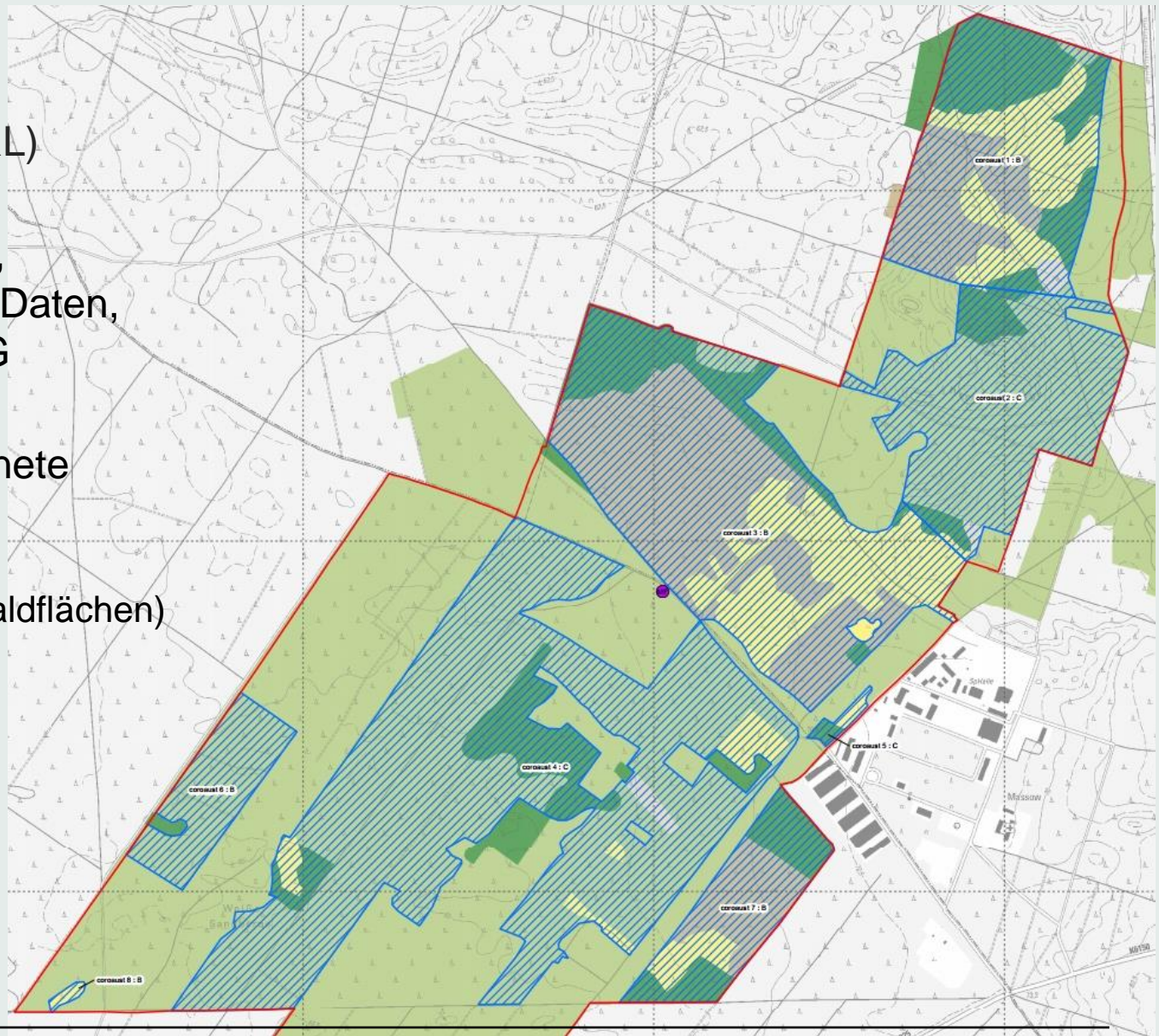


© M. Podany

weitere naturschutzfachlich besonders bedeutsame Arten

Schlingnatter (Anhang IV FFH-RL)

- Nachweis 2003, keine aktuellen Daten, Bewertung EHG nicht möglich
- potentiell geeignete Habitatflächen = ca. 260 ha (einschließlich Waldflächen)



weitere wertgebende Bestandteile

Im Rahmen der Planung beachten, Zielkonflikte vermeiden:

- weitere geschützte Biotop:
37 ha Trockenrasen; Heidekraut-Kiefernwald
- 10 weitere Fledermausarten
- Zauneidechse
- Brutvögel u.a. Brachpieper, Heidelerche, Neuntöter, Ziegenmelker, Wiedehopf
- > 100 Arten der Wildbienen und Wespen (Rote Liste 0, 1, 2)
(Grabwespe *Nitela fallax* – Rote Liste BB „ausgestorben“)

bisherige Abstimmungen FFH-MP

- 13.06.2018 Vertreter des Eigentümers/ Revierförster
EU-Life Projekt Sandrasen/ Stiftung NSF
- 01.11.2018 Vertreter des Eigentümers/ Revierförster
EU-Life Projekt Sandrasen/ Stiftung NSF
- 01.11.2018 Agrargenossenschaft Löpten-Briesen
- 16.11.2018 NABU Dahmeland e.V.
- 03.12.2018 Kreisverwaltung DS, untere Naturschutzbehörde
- 13.03.2019 2. Treffen der regionalen Arbeitsgruppe

Veröffentlichung 1. Entwurf im Internet

Frist für Stellungnahmen: 22. Mai bis zum 22. Juni 2019

Ziele und Maßnahmen

Karte

Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen

übergreifend gilt für die Offenland-Lebensraumtypen
(sowie Schlingnatter):

Weiterführen der Beweidung mit Schafen und Ziegen

- LRT „Trockene Sandheiden auf Binnendünen“, „Trockene Heiden“

Leitbild: offene Heidelandschaft im Komplex mit Sandtrockenrasen, mit einem Gehölzanteil (ältere Bäume, Wacholder) zwischen 10 und 20%; Gehölzanwuchs, -jungwuchs stetig im Rahmen der Beweidung kurz halten bzw. entfernen

- für „Trockene Sandheiden auf Binnendünen“ (2310) und Schlingnatter darüber hinaus keine Maßnahmen erforderlich

Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen

Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (2330)

laufende und dauerhaft erforderliche Maßnahmen:

- Beweidung Randbereiche der Binnendüne (O71)
- Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen (jährlich, abschnittsweise) (O89)

einmalig oder **in mehrjährigem Turnus**:

- Entbuschung von Trockenrasen und Heiden (O113)
kleine Binnendünen Gemarkung Dornswalde

durchgeführte Maßnahmen - LIFE Sandrasen / Eigentümer

Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen

Trockene europäische Heiden (4030)

laufende und dauerhaft erforderliche
Maßnahmen:

- Beweidung mit Schafen und Ziegen
(071)

Beweidungskulisse im Feldblock = ca. 80 ha
incl. Trockenrasen, lichte Vorwälder im Nordosten



Quelle: digitales Feldblockkataster GIS InVeKoS

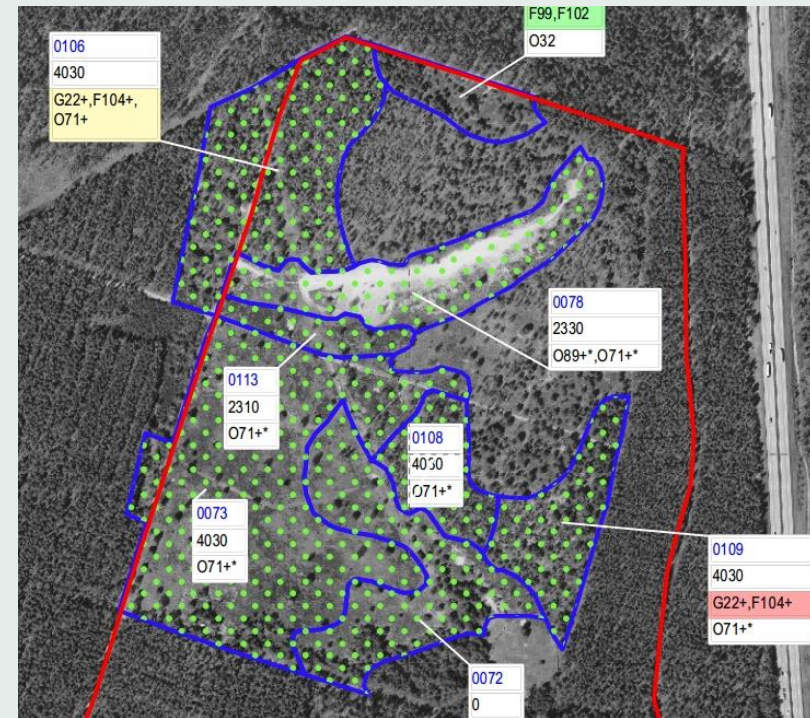
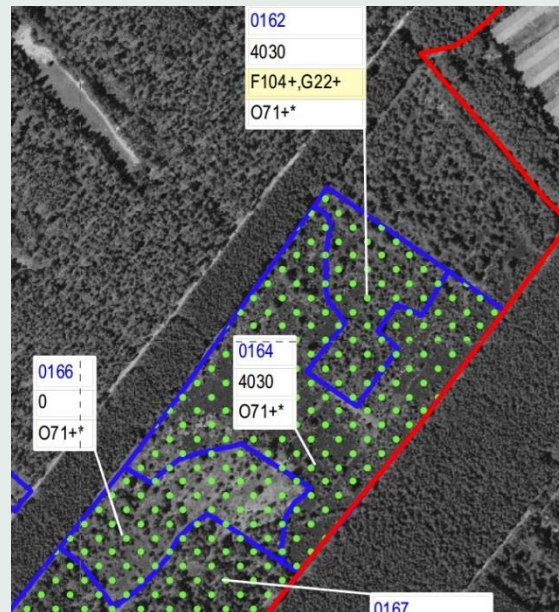


Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen

Trockene europäische Heiden (4030)

zusätzlich erforderliche Erhaltungsmaßnahmen:

- Birken-Vorwälder mit Heidekraut (EHG C) auflichten, in Beweidung einbeziehen: ID 0040, 0106 = 5,7 ha
- Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes (G22):
ID 0040, 0106, 0162, **0109**
= 8,6 ha



Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen

Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder (91T0)

Erhaltungsmaßnahmen

laufende und dauerhaft erforderliche Maßnahmen:

- Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (F99)
- Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102)

dauerhaft erforderlich:

- Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I der FFH-RL (F104)

zusätzlich mittelfristig in etwa 10jährigem Turnus:

- Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope (F55)
- Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen (B28)
= kleinflächiges Plaggen oder Entfernen dichter Moosschichten

kurzfristig im „Märchenwald“ erforderlich

Ziele und Maßnahmen für Arten

Erhaltungsmaßnahmen für die **Mopsfledermaus**

- Sicherung des Eingangs von Fledermaus-Winterquartieren **bereits umgesetzt (2019)**

Entwicklungsmaßnahme Mopsfledermaus auf Gebietsebene:
Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (F99)

Schlingnatter

- Die Art profitiert von den Maßnahmen für die Offenland-Lebensraumtypen.
- Aufgrund derzeit fehlender Nachweise der Art werden **keine** gesonderten Erhaltungs- oder Entwicklungsmaßnahmen für die Art vorgeschlagen.

weitere Fragen, Hinweise, Wünsche ?



Vielen Dank für Ihre Hinweise,
Anregungen und Ihre intensive Mitarbeit!